

Die Pathokratie des tiefen Staates: Tyrannei durch eine psychopathische Regierung

Von John W. Whitehead (22. Oktober 2019)

„ Politiker sind eher Soziopathen als Menschen in der allgemeinen Bevölkerung. Ich denke, Sie würden keinen Experten auf dem Gebiet der Soziopathie / Psychopathie / antisozialen Persönlichkeitsstörung finden, der dies bestreitet ... Dass eine kleine Minderheit von Menschen buchstäblich kein Gewissen hat, war und ist eine bittere Pille für unsere Gesellschaft, die es zu schlucken gilt - aber es ist erklärt sehr viele Dinge, wobei schamlos betrügerisches politisches Verhalten eins ist. “- Dr. Martha Stout, klinische Psychologin und ehemalige Ausbilderin an der Harvard Medical School

Vor zwanzig Jahren stellte eine Schlagzeile die Frage: „ Was ist der Unterschied zwischen einem Politiker und einem Psychopathen?“

Die Antwort, damals und heute, bleibt die gleiche: Keine.

Es gibt keinen Unterschied zwischen Psychopathen und Politikern.

Es gibt auch keinen großen Unterschied zwischen dem Chaos in unschuldigen Leben, das von sorglosen, gefühllosen, selbstsüchtigen, verantwortungslosen, parasitären Kriminellen und gewählten Beamten verursacht wird, die ihre Wähler belügen , politische Gefälligkeiten für Wahlkampfbeiträge aushandeln und den Wünschen der Regierung ein Auge zudrücken Wählerschaften betrügen Steuerzahler mit ihren hart verdienten Dollars, favorisieren die Unternehmenselite, verschanzen den militärischen Industriekomplex und verschonen wenig Gedanken, welche Auswirkungen ihre gedankenlosen Handlungen und die hastig verabschiedeten Gesetze auf wehrlose Bürger haben könnten.

Sowohl Psychopathen als auch Politiker tendieren dazu, egoistische, gefühllose, unbarmherzige Benutzer anderer zu sein, unverantwortliche, pathologische Lügner, Schwachköpfe, Betrüger, denen es an Reue mangelt und die oberflächlich sind.

Charismatische Politiker sind wie kriminelle Psychopathen nicht in der Lage, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen , haben ein hohes Selbstwertgefühl, sind chronisch instabil, haben einen sozial abweichenden Lebensstil, müssen ständig angeregt werden, haben einen parasitären Lebensstil und haben unrealistische Ziele.

Es ist egal, ob Sie über Demokraten oder Republikaner sprechen.

Politische Psychopathen werden größtenteils aus demselben pathologischen Stoff geschnitten, strotzen vor scheinbar einfachem Charme und rühmen sich berechnender Köpfe. Solche Führer schaffen schließlich Pathokratien: totalitäre Gesellschaften, die auf Macht, Kontrolle und Zerstörung sowohl der Freiheit im Allgemeinen als auch derjenigen, die ihre Freiheiten ausüben, ausgerichtet sind.

Sobald Psychopathen an die Macht kommen, ist das Ergebnis normalerweise eine Art totalitäre Regierung oder eine Pathokratie. "Zu diesem Zeitpunkt handelt die Regierung gegen die Interessen ihres eigenen Volkes, abgesehen von der Bevorzugung bestimmter Gruppen", bemerkt der Autor James G. Long. „Wir sind derzeit Zeugen absichtlicher Polarisierungen amerikanischer Bürger, illegaler Handlungen und massiven und unnötigen Schuldenerwerbs. Dies ist typisch für psychopathische Systeme, und in der Sowjetunion passierten sehr ähnliche Dinge, da sie überdehnt und zusammengebrochen waren. “

Mit anderen Worten, die Wahl eines Psychopathen in ein öffentliches Amt ist gleichbedeutend mit nationalem Hara-Kiri, dem ritualisierten Akt der Selbstvernichtung, Selbsterstörung und Selbstmord. Es signalisiert den Niedergang einer demokratischen Regierung und legt den Grundstein für ein totalitäres Regime, das legalistisch, militaristisch, unflexibel, intolerant und unmenschlich ist.

Unglaublicherweise wählen die Wähler trotz eindeutiger Beweise für den Schaden, den eine psychopathische Regierung unserer Nation und ihren Bürgern bereits zugefügt hat, weiterhin Psychopathen in Macht- und Einflusspositionen.

Der investigative Journalist Zack Beauchamp erklärte: „Im Jahr 2012 bewertete eine Gruppe von Psychologen jeden Präsidenten von Washington bis Bush II anhand von 'Schätzungen der Psychopathieeigenschaften, die aus Persönlichkeitsdaten abgeleitet wurden, die von historischen Experten für jeden Präsidenten erstellt wurden.' Sie stellten fest, dass Präsidenten tendenziell die charakteristische Furchtlosigkeit und das niedrige Angstniveau des Psychopathen aufweisen - Eigenschaften, die Präsidenten zu helfen scheinen, sie aber auch veranlassen könnten, rücksichtslose Entscheidungen zu treffen, die das Leben anderer Menschen verletzen. “

Die Bereitschaft, Macht vor allem anderen zu priorisieren, einschließlich des Wohlergehens ihrer Mitmenschen, Rücksichtslosigkeit, Schwielen und eines völligen Gewissensmangels, gehören zu den bestimmenden Merkmalen des Soziopathen.

Wenn unsere eigene Regierung uns nicht mehr als Menschen mit Würde und Wert betrachtet, sondern als Dinge, die manipuliert, manövriert, nach Daten durchsucht, von der Polizei gehandhabt, in der Annahme verstrickt werden, dass es unsere besten Interessen sind, misshandelt oder inhaftiert, wenn wir uns trauen, einen Schritt zu wagen aus der Reihe geraten und dann ohne Reue zu Unrecht bestraft - während wir uns immer wieder weigern, uns ihrer Schwäche zu stellen -, operieren wir nicht länger unter einer Verfassungsrepublik.

Stattdessen erleben wir eine Pathokratie: Tyrannei durch eine psychopathische Regierung, die „gegen die Interessen ihres eigenen Volkes vorgeht, außer um bestimmte Gruppen zu bevorzugen“.

Schlimmer noch, die Psychopathologie beschränkt sich nicht auf Personen in hohen Regierungspositionen. Es kann sich wie ein Virus in der Bevölkerung ausbreiten. Wie eine akademische Studie über Pathokratie ergab, „gedeiht [T] yranney nicht, weil die Täter hilflos sind und ihre Handlungen nicht kennen. Es gedeiht, weil sie sich aktiv mit denen identifizieren, die böartige Handlungen als tugendhaft befördern. “

Die Leute stellen sich nicht einfach auf und grüßen. Durch die persönliche Identifikation mit einem bestimmten Führer, einer bestimmten Partei oder einer bestimmten Gesellschaftsordnung werden sie zu Akteuren des Guten oder des Bösen.

Viel hängt davon ab, wie Führungskräfte „ ein Gefühl der Identifikation mit ihren Anhängern entwickeln“, sagt Professor Alex Haslam. „Ich meine, eine ziemlich offensichtliche Sache ist, dass Führungskräfte über, wir 'und nicht über ,ich' sprechen. Tatsächlich geht es bei Führung darum, dieses Gefühl der geteilten Identität über, wir 'zu kultivieren und dann die Menschen dazu zu bringen, in Begriffen handeln zu wollen dieses 'Wir-Seins', um unsere kollektiven Interessen zu fördern. . . . [Wir] ist das einzige Wort, das in den Eröffnungsreden des letzten Jahrhunderts zugenommen hat. . . und der andere ist "Amerika". "

Das Ziel des modernen Unternehmensstaates liegt auf der Hand: Die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger fördern, pflegen und verankern. Zu diesem Zweck sind "wir das Volk" zu "wir der Polizeistaat" geworden.

Wir werden schnell zu Sklaven einer gesichtslosen, namenlosen, bürokratischen totalitären Regierungsmaschine, die unsere Freiheiten durch unzählige Gesetze, Gesetze und Verbote unerbittlich untergräbt.

Jeder Widerstand gegen solche Regime hängt von der Stärke der Meinungen in den Köpfen derer ab, die sich dafür entscheiden, sich zu wehren. Dies bedeutet, dass wir Bürger sehr vorsichtig sein müssen, damit wir nicht von einem unterdrückerischen Regime dazu gebracht werden, im Gleichschritt zu marschieren.

Beauchamp schreibt für ThinkProgress: " Eine der besten Lösungen für schlechte Führungskräfte ist möglicherweise die politische Demokratie ."

Aber was heißt das konkret?

Es bedeutet, die Politiker mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für ihre Handlungen und die Handlungen ihrer Mitarbeiter zur Rechenschaft zu ziehen: durch investigativen Journalismus (was früher als der vierte Stand bezeichnet wurde), der aufklärt und informiert, durch Whistleblower-Beschwerden, die Korruption aufdecken, durch Klagen, die Fehlverhalten in Frage stellen, und durch Proteste und massenhaftes politisches Handeln, die die Mächte daran erinnern, dass „wir, die Menschen“ das Sagen haben.

Denken Sie daran, Bildung geht Handeln voraus. Die Bürger müssen sich die Mühe machen, sich darüber zu informieren, was die Regierung tut und wie man sie zur Rechenschaft zieht. Erlauben Sie sich nicht, ausschließlich in einer Echokammer zu existieren, die sich auf Ansichten beschränkt, mit denen Sie einverstanden sind. Setzen Sie sich mehreren unabhängigen und etablierten Medienquellen aus und denken Sie selbst.

Was auch immer Ihre politischen Neigungen sein mögen, lassen Sie nicht zu, dass Ihre parteipolitische Neigung die Grundsätze übertrifft, die als Grundlage für unsere Verfassungsrepublik dienen. Beauchamp merkt an: "Ein System, das die Menschen tatsächlich für das allgemeine Bewusstsein der Gesellschaft zur Rechenschaft zieht, ist möglicherweise eine der besten Möglichkeiten, um gewissenlose Menschen in Schach zu halten."

Das heißt, wenn wir zulassen, dass die Wahlurne unser einziges Mittel ist, um gegen den Polizeistaat vorzugehen, ist der Kampf bereits verloren.

Widerstand erfordert eine Bürgerschaft, die bereit ist, auf lokaler Ebene aktiv zu sein.

Doch wie ich in meinem Buch Battlefield America: The War on the American People erwähne, warten Sie, bis das SWAT-Team durch Ihre Tür kracht, bis Ihr Name auf einer Terror-Beobachtungsliste steht, bis Sie für eine solche gemeldet werden Verbotene Aktivitäten wie das Sammeln von Regenwasser oder das unbeaufsichtigte Spielen Ihrer Kinder im Freien, dann ist es zu spät.

Soviel weiß ich: Wir sind keine gesichtslosen Zahlen. Wir sind keine Zahnräder in der Maschine. Wir sind keine Sklaven.

Wir sind Menschen, und im Moment haben wir die Möglichkeit, frei zu bleiben - das heißt, wenn wir uns unermüdlich für unsere Rechte einsetzen und uns bei jedem Versuch der Regierung widersetzen, uns in Ketten zu legen.

Die Gründer verstanden, dass unsere Freiheiten nicht von der Regierung ausgehen. Sie wurden uns nicht nur gegeben, um vom Willen des Staates weggenommen zu werden. Sie sind von Natur aus unsere. Auf die gleiche Weise besteht der erklärte Zweck der Regierung nicht darin, unsere Freiheiten zu gefährden oder zu untergraben, sondern sie zu schützen.

Bis wir zu dieser Denkweise zurückkehren können, bis wir unsere amerikanischen Mitbürger daran erinnern können, was es wirklich bedeutet, frei zu sein, und bis wir den Bedrohungen unserer Freiheiten standhalten können, werden wir weiterhin wie Sklaven behandelt sich einem bürokratischen Polizeistaat zuwenden, der von politischen Psychopathen geführt wird.

WC: 1440

(Google Übersetzung)

https://www.rutherford.org/publications_resources/john_whiteheads_commentary/the_pothocracy_of_the_deep_state_tyranny_at_the_hands_of_a_psychopathic_government